hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der * stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffauischer Anzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mai wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausttr. 16. Telephon 41. Bejugspreis: monatitch 1.75 III. einicht. Bringerlohn, Wegen Polibejug naberes

> Rotations - Druck u. Derlag: Guido Seidler vorm, fofmann'iche Buchdruckerel, Biebrich. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Coionelyeile ober beren Raum 30 Pig. Redakteur: Paul Joridick in Biebrich a. Rh. Reklamezeile 100 Pig.

Beben berieben 3

aljen, und

en unbed er hat di

iebenbeit

ien, word

Bothan 5

n; für be

mergen & ung gig

anftrenge

made

labes.

terner

und

und erein

miten

Doup

ipanm

ben so

क्रिधा

au

palle M

Samstag, den 3 April 1920.

Politicationto Semilari (Binin) lir. 10214.

14. Johrgang

Die nächste Musgabe erscheint Mittwoch abend.

Amilicher Teil.

bet jedem Poltami,

In die Megiftrate und Gemeindevorftande.

In die Megistelle und Genkeindeborstande.

Lyril 1904 ersuche ich die Begistrate und Gemeindevorstände, die Besiger und den Bestand der im Gemeindebezirf am 1. April des Dos dordandenen Hunde auf das forgialische sestigellen und lider das Ergebnis dieser Feirstellungen in der Areis-Hundesteuer-Heinelber für das Kechnungsjohr 1920, zu der das Formusier Ohnen madden Tenenten und den Freiheite für das Kechnungsjohr 1920, zu der das Formusier Ohnen madden Tenenten und den Freiheite für das Kechnungsjohr 1920, zu der das Freiheiten und Ohnen madden Tenenten und Denen madden Tenenten und Denen Bestellen und den Freiheiten des Freiheiten und den Freiheiten und der Freiheiten und den Freiheiten und der Freiheiten und den Freiheiten und den Freiheiten und der Freiheiten u ar Ihnen nächter Tage gugeben wird, in den Spalten 1—5 eutzutragen. Die Joht derjenigen in Spalte 5. deitaufzuführenden Hunde, für die gemäh § 5 der Kreishundesteuer-Ordnung Beseitung von der Steuer zu gemähren sein wird, ist in Spalte 6 mit Recht. Sefreiung pon der Steuer zu gewähren sein wird, ist in Spalte im Biecklift zu vermerken. Herzu wird ausdrückich bemerkt, daß die Befreiung von der Areishandesteuer sedigtich zur Zuständigteit des Areisausschusses gehört und es nicht statibaft ist. daß Inde, det denen die Borausschungen des § 5 der Areisaundesteuer-Ordnung zurressen, dan der Aufmahme in die Hebeilite ausgeschlossen werden. Die Hebeilite ist mittels Begeseitderich, in dem die Gründe sit die vorgeschlogene Steuer-Beiteiung für die in Spalte 6 der Hebeilifte verzeichneten Jundenflichen die pateilenen zum 20. April de. Die aufmahreigen sind, die späteitens zum 20. April de. Die aufmahreigen stationen Bermeichung unnöhger Schreibereien nichte ich darauf ausmerksam, daß sier Hunde, die auf außerhalb des geschlossen Bebauungsgebieten belegenen Gehösten zur bes Beichiefenen Bebaumngogebietes belegenen Wehölten gur Bemachung gehalten werden, nur bann Befreiung von ber Steuer gewährt werden tann, wenn bie Behölte einzeln belegen und in und in geringer Entfernung von benfelben andere Behofte nicht

2 Wegen der Reuenlegung und Führung der Hunde-Zuinderes 1920, zu der des Formular Ihnen näuftens ebenfalls zunichen ichen mirb, verweise ich auf Zister 2 ber Verfügung vom 30.

Auf 1904, II 4933 — Kreisbian Nr. 92—632.

Bierbaden, den 23. März 1920.

Der Borsigende des Kreisausschusses.

3. Ar. II. 988/1.

3.-Rr. 11. 988/1.

Dem Aushilfsgendarmen Hollmann in Flörsheim a. M. find von dem Herrn Regierungsprösidenten dier die Besugnisse eines Polizeibeanten beigelegt morben.

Softmann ift insbesondere ouch berechtigt, Gestnahmen. Durchfuchungen und Beichiognahmungen vorzunehmen. Biesbaden, ben 31. Merz 1920. Der Bandrat. I. B.: Schlift.

Die mit ber Einserdung der Brandadbitarien für das 1. Bierrelfahr nach rudftändigen Bürgermeifter werden an die folgerige Eried gung der Berjügung vom 22, 12. 1888, Kreisbi. S.

Wiesbaben, den 31. Marg 1920. Der Landrat. 3. B.: Schittt.

Dem Buroafiftenten Gmit Alog gu Connenberg find bie Ge-iet Bonnenberg miberruflich übertragen worden.

Bletbaben, ben 30. Mary 1920. Der Lanbret.

3. B. 6 6 1111

Nichtamilicher Teil.

Tages : Rundschau.

Ma Kobleng. Reg. Ant Dr. Clauffen in Robleng ift jum Geb. then Rat und Mitglied bes Reldystommiffariats für die besetzten ichen Gebiete erwannt worden.

Mift dem 1. April ist des Reichstommiffariat für Wohnungsweien. sutgetoft. Die bisber vom Reichsmobnungstommiffar inneges habten Befugniffe follen mit dem gleichen Tage in vollem Umfange an bas Reichsarbeiteminitterium gurud. Demit find die Gmilichen Juftandigleiten des Reiches auf dem Gebiete des Mohnungs, und Siedlungsweiens wieder im Reichsarbeitominifterium vereinigt. Die Durchführung ber Bauftofibemirt-Spaftung bleibt wie bisber bei ben verschiedenen Ronventionen ber Lünder, jedech werben auch auf diesem Gebiet alle Fragen Brundichlicher Art im Reichgarbeitsminifterium behandelt.

Ethöhler Juderpreis. Der Bolfswirtschaltsansschuß ber Rationalbersammtung stimmte dem Entwurt der Berordnung über den Berfehr mit Juder zu, wodurch der Fabrikpreis für Berbrauchpraucher (gemablen) ob 1. April auf 135 Mart für je Rg. erhoht wird und die Monareaufichtage und Sanbelegu-

gleichfalls baber feftgefegt merben. Der ftultusminifier über bie Elternbeftidte. In Beaumpr. tung einer Bentrumsanfroge über die Elternbeirate fiellt ber Rultusminiffer fest, bag ben Elternbeiraten Bertreter ber Schulunterhaltungspflichtigen, ber Lebrerschaft und ber Kirche nicht angehögen können, ba fle eine reine Bertretung der Cheenschaft bitben. Die genannten Bertreter gebören vielneht ben Schalbeiteten an. Bester bebt der Minister hervor, bah die Elternbeitäte Richten. Auflichtebelugniffe nicht baben und fich lediglich mit Dingen beallen lollen, bir über ben Einzelfall binaus von allgemeiner Beju vermerten. Bevollmächtigte der Elfern blirfen für diese nicht mablen. Endlich bart ber Schulleiter deshalb nicht in den Wahl-verftand gewählt werben, weil ber Elferndeirat eine reine Elfernpextreming fein foll.

Das preufliche Geroldsamt. Die Tätigfeit bes preufiichen Hereideamies, bas nach einer Regierungsverordnung mit bem 31. Marg 1920 aufgehoben worden ift, wurde burch eine Anfprache bes Borfipenden in einer Berfammlung aller Beamten für abgeschlossen erlägt. — Dieses Amt besahle sich im weientlichen mit der Auflicht über die Stanbesgrade des Adels, mit der Bearbeitung und Profung der auf Abelsverleibungen gerichteten Gesuche und mit der Erkstung von Bappen um. Das prevhische hereldsamt war der Ausbruch der Kevolution dem Ministe-

Der deutsche Ausverfauf und feine Unterdindung, Man ichreibt ber "Koln Ziu": Der Berfund, den demichen Ausver-tauf burdt fürftliche Erhähung der Ausfuhrpreise einzühdimmen. bilbet in der gegenwärtigen Handhobung nicht nur halbe Arbeit, fondern bent vielmehr als dirette Ansinhr und Bucderprämte. Wenn der deutsche Berfaufer mit einem fenoten und einem trodenen Auge dem Auständer erflärt, er öftse nicht billiger verlaufen, so hindert ihn nichts, den Unserschied amischen dem pom Ausführtonmisser sichten Auständernindelbereis und dem deutichen Markipreis ole Balutagewinn in die Taiche gut gieden. Bei dem beutigen Stande ber Mart ift ber Anreis ju folden Geldaften in bejonderem Dage gegeben; ber Upsverfauf mirb beidleunigt, bie Geichaltsmoral fintt weiter. Einhalt tann rur gescheben burch ichleunigfte, gefenliche Fostlegung babin, bag ber Aussubefommiffor burch Gefen berechtigt wirb, Die Genebber Ausführfammiffor burch Gefeg berechtigt mirb, die Geneb-nigung von der Bedingung obhängig zu machen, daß der Unier-ichteb zwiichen bem Infand und bem Ausführpreis sofort an die Reidisfasse zur össenklichen Bewirtichaftung abgesihrt wird. Die Berweisung auf die späiere steuerliche Ersallung össent der Steuerslucht Tor und Lor, ohne dem beutschen Bolf zu belfen. Der Ertrag dieser bedeutenden Einnahmequelle sonnte zur Ertstestung der notleibenden Witmen und Wassen sowie der fleinen Bennner von der Kapitalertrogssteuer passende Anwendung sinder Gife tut nat!

Mus dem Industriegebiet

Mus bem Rubrgeblet find an die Reicheregierung telegraphlich viele Rotrufe ergangen. Im allgemeinen wird von feiten ber hiefigen Regierung die Lage im Ruhrgebiet fo aufgefahlt, bab die Jerfehung und Ber pfliterung der Roten Armer zwar eine Reibe von verbrecherifden Sandlungen, mie Erpreffung, Plinderung, Beandliftung, noch jeitige, bag aber mit ber Entfendung Seperings, besten Weitingen General Watter nachaufommen babe, eine Entfpannung der Lage im gangen festgelleffen fet. Die Hauptgefahr ichelne, übermunden zu fein. Go menigstens mirb es von hiefigen

Gefahrliche Lage in Duisburg. Die Reichere-gierung hat aus Duisburg nachfolgendes Telegramm erdal-ten: Die Loge in Duisburg hat fich jo zugespiju, daß die Ord-nung nur durch unverzügliches Eingreifen der Reichzwebe bernung mur durch underzigigiches Einzeisen der Ieinstelle werden kunn. Zurückführende bemalfnete Mallen beise fein die Stadiousgänge und zwangen gewaltsam die Werfe zum Billiftand. In der Stode selbst berricht nach wie vor die Williftereiniger lintofmannunflisser Alemente. Die Hoffmang, in der Liade beim Zusammendench der roten Front mit der Bolizei und der Ortswehr die Ordnung wieder berstellen zu können, muß ausgegeben werden, Overbürgermeister, Jentrumspariet, Sozieldemokranische Pariet, Deutsche demokranische Pariet.

Duteburg, 31. Morg. Die bürgerlichen Zellungen haben gelteen mittag ihren Betrieb filligelegt. Der Bollungsambibuh, bet feine Linfchlöge im Drud mehr berftellen tann, veröffentlicht feine neuen Berordnungen in handichriftlicher Musfertigung an ben Anfchlogftellen. In ben Labengeichaften ber Stadt mirb welter requiriert. Die Lebersamittel werden ftlinblich Inapper.

Die Bufammenfehung ber nach Duisburg verlegten gentralen Geschäftsteitung bes Bollaussausschusses weist jede Stunde ein anderes Bild auf, "Es ist ichrestlich!", so berichet einer der bei bieber ausgebörigen kommunipild gesauten Gemertschaftler, jeder rafft auf eigene Fauft zusammen, was er bekommen kom. Einer neidet bem anbern ben eintröglicheren Doften. Sigungen Giner neldet dem andern den eintrögliogeren Josien. Siglingen ihrer Staungen werden abgehalten. Es werden die tolltühnfren läntlöglisse gesaht und teiner weiß wirklich, wie die Loge ist und was gescheben soll. Damit wollen wir nichts zu un doben! Taisaflich baden auch die meisten Kammunisten dem Bollzugsrat bereits den Rücken gedehet. Dadei stehen die Rathäuser voll von jemmernden Frauen und ungeduldig warrenden Rännern, denn die so verheitungevooll eingerindeten Lebensmittel. Bereitung fehre., Fingng- und Berfonglobteilungen bes Bollgugerate peragen vollftanbig.

ma Effen, Bi. Marg. Der Bollingernt in Gffen bat bie Roffen nicht mehr feft in ber fand. In ben nordoftlichen Bor-

Rossen nicht mehr seit in der kand. In den nordstäden der orten von Elsen wurde mit der Wassendhade begonnen. Roch einer Weldung aus Elsen unterlägte der Zen-trafrat in einem Aufruf an alle Zeitungen Westsdens und des Rheinlandes den Abdrud des von den driftlichen Gewersichaften veröffentlichten Brotzkes gegen den Generalftreit. mg Dulbeim, 31. Marg. Der Generaffreit beuert an, Bisber erhieften bie Roten Truppen, ble fich noch in ber Raferne und in ber Stadt befinden, 350 000 Mart von ber Stadt.

ma Berlin, 30. Marg. Die beute in Effen perfommelten Bertreter ber Sauptverwolltung und ber Begirte ber Gewertichoft cheistlicher Arbeiter boben ber Reichstegierung ein Telegramm übersande, marin es beist: Die Bertreter bes Gewertschaftsvereins driftlider Bergarouler forbern namens ihrer 100 000 Mitglieber, bag bie Regierung mit aller Entichiebenheit fur Die Brechung ber Bobelherrichaft und die Schoffung von Rube und Debnung in Denticklands größtem und wichtigftem Induftriegebiet eintrete. Insbeiondere bat fie General Matter nicht abzuberufen.

Enfläufchung an ber roten Frent. Dulfelbort, 31. Mies, Gine Berfamming der Bunftin-nure ber brei faglaliftlichen Parteien und ber Bertreter ber Beichluftstiung über den Generalitreit die morgen vormittag zu vertagen. Sollie die Reichswehr in das Ruhrgebirt einrücken de sollie der Generalitreit ausgezulen werden. Die Mitteilungen, die in der Berjammlang über die Kampifront gemacht wurden, waren durchaus nicht günzig. Wehrere Redner Solidigten, daß doort allgemein Berörgerung, Entificieung und Berditterung beweichen und daß die Organisation der Kampsleitung verfagt der Elegen die militärzische Organisation fünne die Rote Armee nicht aufommen.

Angeigenpreis: für bie 6 gefpaltens

Bur Solfung ber Entenie.

my E m sterdam, 31. Marz. Bant "Teiegranf" melbet "Obferver", daß Henderian in einer Unterredung erffäcte, die Berhältnisse in Deutschland die fel. die von der driftschen Trieftige Bolitif gegenüber Deutschland die fel. die von der britischen Arbeiterportei wiederkoll gesordert worden fel. Berzweiflung inmitten der derbenden Hungerenor und des aus der Riederlags ein flandene Ciend leien die Ursabe zum Schmanken ansichen aufgerfler Meattion und radiosen Revolutionsversuchen. Europa läuse fich ohne den Kliederaufden Deutschlands nicht erhoten. Daher müße das deutsche Kliederaufden verben wieder dergeltellt werden. Die Stoatsmänner müßten unversäglich Schritte zun, damit die deutsche Indhaltzte mieder im Könn gehonde merke

Induftrie mieber in Gang gebracht merbe.
my Baris, 31. April. Der "Temps" tritt bafür ein, bofi man Deutschland bie Zahlung feiner Schufben erfeichtere und fein Intereffe, die Schulden zu bezahlen, erhabe, judem man moglicht bald einen festen Betrag bofitmine und bagu nicht erft ben Mai

Die Auffaffung in Berlin.

Bortin. Aus bem meffillifchen Mufridgbegirt find, wie ber R. 3." gemelber wird, an biefiger amilider Stelle Radridten ein-A. 3. gemelder wird, an hiefiger amilicher Stelle Rachrichten eingegangen, die die Loge als überaus ernit und einer Entscheldung zudrängend erkeinen seihen. Aus Münfler wird gemeldet, das wieder verlichiedene Zuchthäuser erfürmt und ihre Jusassen auf die Beublkerung, zumal die Bauernichalt, loogelalten worden selen. Raub und Erpressung sollen in einer Weise um fich gegrissen baben, daß die dortige Gegend von völliger Anachseit nicht mehr weit entstrut und von Zusturden bedracht ist, die nach soverliger Abhilte geradezu schreiten. In diesem Sinne werdet sich denn auch die geratum Bewilderung seiner Eseguden, ein dieseich der besonwenen lemte Bevillerung lener Gegenden, einschlieblich der besondenen Arbeiterschaft, mit dringenden Millervien an die Staatsragierung. de, mie uns war der zur Wohrnehmung der öffentlichen Kiederbeit bernsenen preußischen Amiofelle, dem Staatsformiliar für Kiederbeit bernsenen preußischen Amiofelle, dem Staatsformiliar für Eindendeit die Sicherheit, nerkichert wied, entschließen ist, dem Chaos ein Ande zu machen. Wie die des geschehen soll, wird lich in aller Kürze entscheiden müßen. Wan dosst eine gründet diese Heffinnen vonnentlich auf die Kultung der orvanisserie Arbeiterichalt aller Aarblend, daß die fortgesetten Bemühungen Severings um eine Bertlindigung dach nach Eriela haben fönnten, ill aber, wenn dies nicht gesingen sollte, bereit, mit seher Hand, ill aber, wenn dies nicht gesingen sollte, bereit, mit seher Hand, ill aber, wenn die Kerrichaft von Meuterern und Münderern ehne weiteren Verhandeln zu desenden. — Der Kallindigkeit halber sei erwähnt, daß andere Regierungsantglieder die Richtigkeit der oden mitgeseilten Taskaben war anarkennen, aber in there Beurteilung jawodt wie auch die nichtlich der weiteren Entwicklung der Dinze in Westschen eine weit welt auserlächtlichere Ausfänfung detwaden als die aenannte prechische Dienlistelle, die die Dinze als forasiropdal ansieht

my Maihington, 1. April. Renter, Die bem Reprafenmit Deutschland für beenbei ertibrt mirb, wurde an ben Musichuf

mg Amsterdam, 1. April, Wie die "Times" aus New Port melden, itt Honner bereit, für die Reillomischalt zu tordi-aleren, wenn die Bariei ebensowenig reaftionare wie raditale Innenpolitik verfolgt und fich für den Friedensovertrag einseht.

hat das amerikanische Stutisdeverteinent revolutionare Schriftfeute veröffentlicht, die einem bolichemistischen Aurier abgenommen wurden. Darin werde zu bewaifnerem Auskand in den Bermurben. Darin merbe au bemaffnetem Auftand in ben Bereinigten Stooten, gur Errichtung ber Dittotur bes Proletariais und gur Bilbung von geheimen Werbeverbanben aufgeforbert.

Meine Mittellungen.

ms Berlin. Ab 1. Eiprit gelten für Politsendungen aus Bonern neben den dagerlichen Boltwertzeichen, die Reichspolimertzeichen. Die baperlichen Boltwertzeichen mit dem Heberdrück "Deutschen Auch geschen aus der Schothalt entlaten. Bam Reich-

mehruruppenfommando I mird mitocielli: Durch Erifcheidung bes Reichemilitärgerichts ift die Schubaft über den Prinzen Doodsim Albrecht von Preufen aufgehoben und der Prinz aus der Schubaft entiefen morden. Der Oberbefeldlebaber General von Seech hat darauftin dem Prinzen mit Genehmigung des Rechtensstemmiliars verhoten, lich in Groß-Bertin aufwedlen.

Inr Frage der Musileserung bes fiatiers. Storrburg erfährt ous dem Mang, dan der niederfündischen Regierung ein Aniwort-imrelben auf ihre lehte Rote in der Krage der Auslieferung des narmaligen beuilchen Raifers übergeicht worden ift. Es fet nicht ausgeschloffen, daß dieses Schreiben als Beendigung bes in biefer Frage geführten Notenaustausches angeseben werden

my Brollet. Die Rationalbant erhöhte mit Geltung ab 1. April ben Bantbiefont von 316 auf 436 Progent

In Magunten murben ftrenge Strafen feftgeleht gegen bie menmolipflanger, bie verluchen, ihre mochienden Getreideernten vernichten, um bofür Boumwolle gu pflangen. Unlag biergu vielet ber gegenwärige bobe Baummollpreis, der faft gehmmal bilber ift als im Babre 1914.

Ans Stadt, Kreis und Umgebung.

Hochheimer Cofal-Nachrichten

Sochhelm. Sport und Spiel. Am Rarfreling trafen fich euf dem hiefigen Sporiplag bie erfie und ameite Mannichaft B.-Ri. Die 2, Mannichatt mußte fich und Ablauf der Spielzeit mit un-enischliebenem Rejustat 2:2 zufrieden geben, während die erfte Mannschaft den Sieg mit 4:1 für hachbeim depantrug.

Bom Werter. Es fann niemand aus feiner haur, auch ber April nicht. Er bat gleich im ben erften Tagen feines Dafeins verwiefen, daß er ber alle weitermenbifche Gefelle geotleben ile gundahl brudte er ein fubtbares Sinten ber Temperatur, bas bie nwelicht auf icons Ofterweiter facet berahminderte, und auch die Beuerlachbergtonbigen fonnen uns feine Spoffnung auf jelches mochen. Geftern, am Charfreitag, ging der April aufs Gange, Schan gong trub am Morgen, nachdem die Conne für Augenblide bervorgeingt batte, gab es einen Regenichauer und inater einen beichten Schlogenfoll, dem um mittag ein auberit befriger folgte. In es murbe in der Umgebung regetrechtes Gemiller mir Dunner und Bligichiag beobachtet. Erft am Radymitteg fandte bie Sonne, murrbruchen durch miederholte Regenschauer, längere Zeit ihre würmenden Struften bernieder. Diese Mederichinge merben eine weitere Abichtung im Gefolge haben, fobah, wie gefogt, wemig Soffnung auf fichnes Ofterweiter besteht.
m3 Der Arichsent filmmte bem Befchuft bes Bollswirtichuite

aus duffer der Nationalversammtung zu, wonach die Berlicherungs grenge ber Arantemberlicherung aus politifcher Rlugbeit bis auf 20 000 Worf erhöht mirb.

Beidujisgeit ber Banbelstammer. Sandelstammer lieht fich intolge ber ftonbig freigenden Innm-jurudnahme ibrer Geichäftsftelle genörigt, ibre Geschäftsraume flinftig nur pormittags fur ben Berfebr mit bem Bubliftun offen hatten, nochmittage jeboch zu febliegen, ba anberninke bie Ecledigung ber laufenden Arbeiten erheblich verzögert wird. Den Interefernten wird baber aufgegeben, ihre Beitiche und ielepho-nlichen Anrufe bei ber Rammer in die Bormittagestimben von 8 bis 1 Uhr gu legen und fich babei nach Möglichteit auch an bie Sprechgeiten bes Conbifus von 9-11 Ubr und ber Abteilungsleiter von 9 bis 1 Ubr zu bolten.

Durch die Zeitungen geht eine Rotig, daß und ben Beftimmungen bes am Al. Morg a. Do. in Rraft getreienen Kapitalertrogsftenergefetes von allen intondifchen Binfen, die am 31. 1920 ober indter fällig werden, 10 Brazent Steuer vom Schufdner abgazieben und in bos zuständige Alnaugamit abzurtanten teien, ierner, doch diese Bestimmung auch für die privaten Dortebens und singothesenschaftner zutreite. Um Bertimter zu vermeiden, weit die Prestina der Kalfauischen Aundenbant burguf bin, bag biefe Bestimmung auf die Durfebens- und Siephithefenichuldure ber Raffaulichen Landesbunt und Sparfaffe nicht untifft, ba diefe Inftitute offentlich-rechtlichen Charafter tragen und buber von ber Stener befreit find. Ein Steuerobjug pon diefen beiben Inftitutionen gefchuldeten Binsbetragen findet alfo

Heber die Reben beich afrig ung ber Boltsich utlebres bar der Minister für Wilfenichalt, Rucht und Boltsbildung falgende Berfüg ung erlassen, für die Erfeilung der Renehmigung zur Rebernohme von Rebenbeichäftigungen durch
Boltschullebrer ist der Grundlah ausgesielt, das über die Dauer von muchentlich feito Stunden nebenanillicher Tatigfeit, mobel der Unterricht un Fortbildungofdrufen eingeschloffen ift, in der Regel nicht bindungegangen merden foll. Diele Borichrift trägt ben neuzeitlichen Berbaltmiffen nicht gemilgend Rechnung. Die Beiftungs fühigfeit ber einweinen Bebrer und Behrerinnen ift verfchieben manche werben ohne Schadigung ihres hauptamtes eine umfane reiche Aebeniatigfelt unbedenflich ausüben fonnen. Demgemöh erden ich hierdurch un, daß in Astunit die Schulauffichtsbedörden bei Genehmigung von Rebendelchöftigungen an die Häckliche einer bestimmten Stundensahl der Rebendelchöftigung nicht mehr gebinden sind. Ich habe zu der Lehrerschaft das Bertremen, daß is die Brenzen ihrer Veistungsfähigtelt lehe mohl feldig zu beurzeiten normen ihrer Veistungsfähigtelt lehe mohl feldig zu beurzeitellen vermen ihre Versetzellen gestage. tellen vermag, und erwarte baber, daß der einzelne auf Reben-tötigkeiten von solchem Umfange, baß das Hauptamt darupter leiden würde, schan von felbst verzichten wird.

Tabothanbler und herfteller von tabat. fremerpflichtigen Ergeugniffen werben barauf aufmertfam gemacht, bag, wer mit unbearbeiteten ober bearbeiteten Tabaf-balb und Gangerzeigniffen jeber Art, tabafahnlichen Woren ober mir Bigarettenpapier Gorbel treiben jober tabal. Reuerpflichtige Erzeigniffe gewerbenichig herftellen ober fich inft deren verlaufsfertiger Jurichtung beinfien will, dies nach § 20 des am 1. ds. Mis, in Kraft getretenen Tabaffieuergefebes der Struerbehörde feines Bezirfs spätestens zwei Wochen por Erulfnung bes Betriebes fcbriftlich anzumelben und gleichzeitig eine Beschreitung ber Betriebs- und Logerellume, fomie ber bamit in Berbindung siebenden aber unmittelbur baran angrengenden Rewerberdume vorzulogen bat. Bei bereits bestehenden Bereitsben hat dies solvet zu gescheben. Rach § 47 der Aussührungsbestinntnungen sind blese Auseigen in doppelter Aussertigung der siedestelle einzureichen. Ein Grundrift ist beisuftigen. Ferner haben nach is S des Gesches Tabatpianung, Louthambter, Lobotverarbeiter und Händler mit tabaffreuerpflichtigen Erzeug. eiffen, die am Lage bes Inkrafttretens bes Geieten in ibrem Bebige befindlichen Borrate an Waren ber im § 20 begeichneten Mrt. Lobatverarbeiter auch die in ihrem Befine befindlichen Labaferfabitolie innerhalb einer Woche bem guftanbigen Bollamt angu-

Ginmalige Beibilfen für Rriegebeidibigte Stragshinterbliebene. Me perforamoraberechtic ten Militarperionen der Untertfaffen und Sinterbliebenen von Miliidrperionen ber Unterfloffen merben, mie mir ber "R. B. nehmen, in ben nöchften Tagen eine einmalige Beibilie erhalten. Die Beibilfe mirb in Hobe bes boppelien Monatobereages ber Berforgungegebührnifie feinfeitieflich aller Aufwendungen, Unterftitnungen und Tegerungsguichage) genabit werden, fo baft bie Kriegebeichübigten und Reiegebinterbliebenen im April ben beelfochen Belttog ihrer fonftigen Sezuge erholten merben. Gines befonbeten Amrages bebarf es nicht; bie Boftanftolten ufm. find angemiefen, die Beibillen gufammen mit ben fur April guftanbigen Gebührniffen au gobien.

Wiesbaben. Die Wesbabener Unto Berfehregefellichaft hat um 1. April ibre regelmaftigen Gobrien nach Schlangenbab und Langenschmalbach sowie ihre wechentlichen Gesellschaftssahrten, auf-

fo Ein Reichen ber Beit! Ein Dupend Cheicheibungstermine ftanben am Mittwoch por ber 1. Zivilfammer bes blefigen Banb-

je Dam Mangt April ab finden, um bas überreiche Anfloge moreriof ju bemöltigen, folt an jedem Wochentag Straffantmer-luungen, einiglieflich ber Schungen bes abucherperichts, am birfigen Landgericht fintt. Es ift beshalb eine weitere Straffemmer debilbet morben.

Don Lehrmabeben R. A. aus Biebrich batte mabrend fei ner Mebryeit im vorigen Sabre bei einer Blosbabener Firma für 1769 Mart und bann bei einer anberen Firma für 20322 Mart Baren entwender. Des Enischuldigung führte fie vor ber Biraf-fammer an, baft fie bie Gegenstände für ihre Ausfteuer gufamnengehamftert bobe. Das Gericht nahm fie in eine Gefängnisfirate von brei Monoien.

me In der Racht von Sonntag auf Montag drangen Diebe in ein Bandbaus an der Bierstadteistraße ein und entwendeten Aebenamittet im Werte von 500 Mart.

ein erft om Tage vorger einarzogures Chepnar febton in bent Betten grunden. Biederbetebungsverliche bei ber Frau battens Erfolg, ber Monn aber mar int. In ber Wohnung maren gleich nach bem Cirgug bie Gasbeleuchtingetorper in Debnung gebracht wurden. Dabet fcheint bie Beitung an einer Stelle befeft ge-worden au fein und mobrend ber Rucht maren, bo man ben Mangel nicht aleich entbedt batte, Gafe ausgeströmt, welche bas Ungiud peronlafit batten.

- Das gestern nachmittag auf dem Sportnigt un der Aranf-furierftrade aufichen bem Sportverein Wiesbaben e. B. und bem Fullballflub Solathurn (Schweis) viesgetragene Fusiball-Weitpiel endete nach febonem Gpiel mit einem tnappen Glege von 2 ; 1 Toren jugunften Solotburns.

- Unlablich leines Griffungeleites am 18. April 1920 veran-Billfdreiben in beiben Spfiemen (Babelaberger und StotzeEchren). Der Bietibewerd wird in drei Magen um 30 Gilben an 1 abgehalten.

oc Trop ber für die Begründung neuer feine unglinftigen Berbaltniffe fanden fich beute auf bem Bivilftanbesmit 42 Baure ein, um ben Bund für bas Beben gu ichliehen. - Der Gefunbbeite juftand ift gur Beit ein feinesmega gunftiger. Deme find 17, ar vorligen Sonstag waren 14 Leichenbestattungen angemellet, ...
Ter Fürforgezögling Wills, Körppen aus Dopheim, welcher wegen Raubes zur Berantwortung gezogen war und immer neue Entlichtungs-Beweisanträge ktellte, bat nunmehr zugegeben, daß iehre Entlichtungsbeweile binfällig feien. — Die Dieblichte, insbelondere die Einfarungsbeweils infällig, einen in erichreckender Weile zu. Innere

hulb zwei Dienststunden wurden beute bei unterer Artminutpaliet 7 folde Angelgen aus ben lepten Tagen erftattet.
Schierftein. Die Gemeindewertretung lehnte in ihrer leiten Sipung die Gewährung einer Aufwandsentichtbigung an Gemeindevorftend und Bettretungsmitglieder gitt 9 gegen S muindeverftend und Bertrenungsmitglieder mit 9 gegen Stummen ab. In 11 Biegenholter, melde ihre Diere an Entente abgeben mußten, murben Entschäbigungen von je 150

bie 250 M. gemabrt.

me Bierfiebt. Die Gemeinbevertretung bat in ibrer festen Signing einem Antrog auf Erbebung eines Aufdiags zur Grund-ermerdosteuer von ! Prozent des gemeinen Wertes oder des Kaul-preifes zugestimmt. Bon der Erhebung einer fünften Steuerrate murde abgeseben. Dantsoen sollen Schritte getan werden, um det der Aufwilden Annbesdanf einen Kredit von mindeltens 100 000 Mort jugebilligt ju erholten. Bob homburg v. d. S. Gin trogliftes Geichief hat eine bie-

fine Pamilie berrotien. Ein Privatgelehrter machte in geiftiger ilmmobiung feinem Leben burch Erbangen ein Ende; Die Gie-tenn batte fich freise Zeit juvor ertrantt. Die einzige erwachsene Tochter muche einer Irrenanftatt zugeführt. Die einzige ermachfene

Cimburg. Um 2. Mpril begeht bier bas in gang Moffau Bentrimmerrann, ber "Raffauer Bote", fein . 50melinerparking

Biebentapt. Gur ben Streis Biebentopi iftgber fenrioffelbaudarf felbft bauen muß, infofern fein Bund brei Mergen liber-

Maing. In nichtöffentlicher Sigung feinenten bie Grabtoer erdneten ber Errichtung einer ftobilichen Dullt boch ich ute bie um herbft blefes Jahres, ber fortflibrung ber pon ber Stabt fibernommenen Schumacherichen Muliticinie bis babin und ber Ausichreibung der Stelle bes Direttors ber Muslithochschale zu. Im Ausammenhang damit sprach die Versammlung dem städtlichen Aupellmeister Albert Gorter ihr Bertrauen für seine zehnsährlich fünftierifche Tüngfeir aus und ernannte ibn einem von der Berwaltung ausgebenden Antrag entspreihend einftimmig jum Be

weralmufitmeifter, Der Mainger Reueste Angelger", ber feit erma 50 Jahren bestanden bat, ftellte mit bem 1. April fein Ericheinen ein.
Bladig. Die ersten Spargeln waren Dienstag bereits

nul dem hiefigen Bochenmarti vertieten. Es banbeite fich zwar vorerft nur um geringere Quantitaten, einige Pfund, Breife von 15 Dt. bas Blund frog ihrer recht gweifelhaften Gure illige Abnehmer fanben. Wenn es fich bierbei auch nur Musicalmepreife file voezeltige Ware handelt, so fieht doch zu lielitebten, bag bie in wenigen Wochen einsepende Saifan uns Spargeipreife bringen buefie, bie biefes Gemuffe bem Magenoer-brouch entgleben metben. Freifich ftellen fich auch bie fur bas Spargelftechen ju jobierben Gobne beute meit hober, als noch nor Bebreefrift gesahlt murbe,

Arrugnud. Gin Strugenbahnichaffner für gie infoige Bebltritts oon einem in voller Jahrt befindlichen Strafenbahmwagen und erlitt berart ichwere Berlegungen, bag er ftarb. - Die Fluidenbiedfuble nehmen in ben blefigen Beinbundlungen mer nicht überhand, nachbem für bie leeren Finschen bobe

Breife begablt merben.

Ofterni

"Das Grab ift feer, ber shelb erwucht, Der Selfand tit erftunben!

Oftern! Die langen, bunfein, fturindurchheulten Binternuchte, find borbei. Es fiegt bas funge, frobe Licht. Es fiegt bie Conne. Die feine, lichtgrune Sant neigt fich im Binbe. In ben Zweigen und bem Buichmert fangt es an au iprieften und au tnotpen, gu blüben und gu grünen. Erfie Berchen ichmirren empor gum Simmel, die ertlen Frühlingsboten in den Höhen ktimmen ihre Lob-gefänge an und jubein dem einziehenden Frühling entgegen. Im irrublingsweben tommt das hi. Ofterjest und neues höheres Leben trägt bie Diterbotichaft in die Welt und ber bi. Diterglaube in Die

Menidsenbergen binein. Gaft 2000 Bahre find nun feion babin, bog im fernen Juden-iande einer von ben Toten, auferftanben ift. Ans ber Geille und Berboogenheit einer fleinen Gindt war er unter bie Menfchen gerecten und fprach wie ein bl. Propher mit Gewalt eines Manbrigen und mit Gute eines unendlich barmbergigen Gottes. Werte opn Leben, Licht und Biebe iprach fein Mund, wie fie die Welt bis jest noch nicht vernammen. Alle mollte er im Beuer feiner Liebe ergriffen, ju Brilbern und Schweftern, ja Aindern Gottes muchen. Das Rennzeichen feiner Unbanger für alle Zeiten werbe fein Die beilige, reine, eble Biebe, bie nicht tennt Sag und Beig, Sabgier Gr iprads zu ben urmen Hindern ber Erde, bak broben über ben Sternen ein milber Boter mobne, ber fie alle beichufte und unendlich liebe. Was auch impier er iprach, es war so ebel. lo gut und trostool. Biele waren es die ihm andingen. Aber die frührer des Bolfes hatten ihm daß und Tod geschworen. Offen und verstedt umschlichen sie ihn wie distilche Echlangen, denn er leuchtete dinein in das dunste Brad ihrer Seele, dectte auf die falichen beuchteriichen Bege ihres Lebens. Deshalb michte er qua dem Boge und mußte vernichtet werben und mit ihm fein ganges Lebengwert. Gie tubgen nicht eber bis er broben auf Golgalba am Rreuge bing. Er aber beteie für feine Rinber. Dunn fturb er. Rur gang wenige waren ibm treu geblieben. Der Saft hatte gefiegt über bie Biebe, die Büge fiber bie Bahrbeit.

och brei Tage nur rubt er im verliegelten Geljengrobe. Es tum Otiern und jo ergreifend, erhaben und mnieftärisch fündet es auch keine die frebe Oferbotschaft und der Ofterplachen Feligelautes "Er ift auferstanden." Das Bicht dat über die Finsternistrumphiert. Jesus Christus geht als starter Uederminder von Leiden und Narben aus dem Grade hervor. Bestegt find Holle und Tob. Belus febe und mit ihm fein froges Mert. Er will aufe neue nber auch erfteben in ehrem Gergen, auf bag Friede und Ofter-freude werbe in ben Seelen. Belus lebt und bundet es beute laut ben troftios meinenben, ichnortgutbeugten Ainbern unferer Beit Durch Leib gur Berrlichein Dhne Charfreing fein Offern und ohne Tob fein Leben Chriftus febt und mit ihm fein Bert. Co ift nicht gerbrachen im rinnenben Strom ber Jeit. Jahrhunderle fteomen ungegöblie Meniden zu ihm als ihrem Erfofer und faulchen feinen Borten voll Bahrhelt, Liche, Friede und Leben. Auch beine in bieler fraurigen Jeit, in bieler größten Rot unteres aum seine in bieler traufrigen zeit, in berer großen Ibot unjeres armen Belles, mo Taulenbe im blutigen Bruderfrieg ein Opier bes Tades weeden. Aber auch Taulenbe geben an ihm vorüber. Toren lind fie alle Bir gier bilden beute aus den duntlen Schmergen und dem jammernben Leib dieser harten qualvollen Jeiten hilfejuch nd zum Helland aus, damit der Abertandene mit fiebevollen, darmbertigen Lagen uns aufchaue, hineinsehe in unsere Rot, soarmbertigen Lagen uns auschaue, hineinsehe in unsere Rot, sovielen bie blittere Beremeiftung aus ber Geele nehme und ihr Leid au einem Ronigemeg geffolte, ber binauf jum Dimmel führt. Und er, ber felbft gebulbig burch ein Meer von Schmermen gegangen, frendet allen Troft und Frieden und labt Strome von Segen in Die Beiden unigger Beit fließen. Bergagen mir nicht, wenn auch noch immer Raffreitag ber Beiben und Trubfal berrint und bie Schmergen unleren Golgatha une noch immer wie aufgeregte, tolenbe Bogen umgeben. Seute ift ja wieber Oftern. Oftern mit femer froben Botichait: Muf Beib foigt Freube, auf Seerben Mulersteben. Einmal wird auch wieber, wenn wir gurudgefehrt find zu treuer, bi. Bilichterfüllung, au fleiftiger, unermidticher Arbeit, zur allen Gottes und wohren, eblen, werftätigen Rächstenliebe. Oftern für dan deutsche Boll kommen, fo licher, wie der Friibling auf ben Binter folgt. Bis dabin hatten wir fandhaft aus, fieben helfend und tröffend einander bei: Moge Griede werden in allen Mann unte es ormen Borchanden mige both bes glorreich Erftanbeen Stretze gaft allen juteit merben. Der Frede fei mit euch."

Friede mit Gott, Friede um allen Mitmenfchen und von f Frieder mit fich feibft. Dann wird auch einmal jeiler grobt griede tommen, nach bem wie une ein Leben lang febnen, um mir ein Leben lang ringen und ftreiten muffen, ber Friede Lobes mit feiner emigen Rabe.

Wermischtes.

my Celpilg. Der Geb. Rat feinrich hans Reclam, begründer und Leiter ber weltbefannten Universalbibliothet, # Aller von 80 Jahren gestorben.

Der bunte Berrenbut. Gine neue Mobe an ben Frub berrenbuten bat in Baris bas größte Auffeben erregt. Barifer Blatt ichreibt, blieben por bem Babenfenfter eines nehmen Sputgeichoftes auf ben Boulevards bie Baffanten Wassen fieben und benrmien bleeft den Borteber. Alles bermundern nut eine Reihe weiner Fithhüte, die mit breiten ich gen Bandern gerniett waren. Die ichwurzen Bandern waber den den den Kündern weiße Buntte. Diese weißenspunfteten studder stellen nach der Anlicht des Blattes eine Reuerung dat eine mentals verher in der Geistichte der verrentopfbededunkt gekopenn is. Die herren waren von der Reubeit mie m tiffert, und die Massenstammtung vor dem Schausenster Den gamen Nochmittog an. Dabei maren es biet weniger bis gewänlich beben Röpfe ber Flighlice, als biese neue Form Banierung, bie auffiet. Es werben bei ben neuen Frubt berreubliten nicht nur weiße Puntte, fondern auch bunte Bu verwender, und man bringt dieje Belebung der fonit fo nut nen Ropfbebedungen mit ben Beftrebungen, überbaupt Sperrentleidung farbiger und fühner ju geftalten, in Bufami

Die Bentiche Gefellicon für Raufmanns-Erholungsbeime ben Anfauf sweier neuer Beime in der Rheinproving geidig Bad Revenahr hat die Gefellichaft bas Gotel gur Traube and Es ist ihr ferner von der Firma Leandard Tien A.-W. in Robe von diefer im Iahre 1911 erbaute Erhotungsbeim in Daun Eifel als Stiftung übereignet warden. Beibe Helme werden 1. Mai gur Eröffnung kommen. Inogesant wird die Geless alebann 13 Selme betreiben.

bong Mabrid. Um 1. April fond bie feierliche Cimmeibe Luftpoftdienften amifchen Frantreich, Barcelona, Alfcante, De und Mareffo flatt. Bon der hauptgentrale Blicante fabres Ringzeuge in ber Richtung nach Franfreich ab, zwei andere in Birchrung Marotto.

Abfturg eines Jingjeuges. Wie aus Marfeille gemeibet früczten der Offizier Benge und fein Schüter, ber Bifor Daf nach zweimaligem Beberichlagen ihres Flugzenges in einer Dan 100 Meter ub. Der Apparot ning beim Auffchlagen all Boben in Tenmmer. Benge wirt fofort tot, mabrend Magnan amei Stunden feinen Berlegungen erlag.

Beitgemaße Befrachtungen.

(Rachdrud perboll Ditern 1920.

Wile Saire II es so: — And des Winters Kot und Band fommt der Beng ins Land gegangen — blütenspendend, toll? — Mit dem Blütenfrung im Haar — fam er nicht in diesem — — Aber ach, in Teutschlands Glauen — lieht er Schreifen nu Grauen. - - Und er fieht fich ftaunend um: - Reuen Geff ich ipriesen, — doch fie tämplen und sie ichiefen. — Aci, war Wenichen dumin! — Solchen Wirrwarr fab ich nie, — Ausgrund laufen fie, — ihre Welt fich au verfchanbeln. — G Frieden bin gu manbeln. — All ihr biffel Lebensgillid ninglich fie in Scherben - gu pernichten, gu verberben ie por nichts gurud, - immer mieber, wohnbetort, -Friedenswerf geftört. — ift von rechts der Buifch vorübe ipringt nach lints der Junfe über. — Minbrauch treili Geuerrobe: — mit dem ichwersten Kiefgebate — rückte die Wie este, — fürmend gegen Welet vor. — an der Ruhr wie Wieden — labe nach bei der Kample Gewerlobein. — indern dell des Alexander von der Kample Gewerlobein. Flammen, - mas noch fest frand, bricht aufammen. -liebt's in Deutschland aus. - trop der lichten Frühlingstelleringt bie allgemeine Lage - nichts als Jammer nur und E - wiederum aufg neue droht - bas Gelpenft der Jungerst und in loldje Sturmepoche - fallt die fille Ofterwoche. Wieder hallt's die filux entlang! - Ueber all das wilde West tommt wie Arlebenshauch erzogen — Ofterglodenfeierftant Teutsches Bolt, nun fei bereit, — tehr gurud gur Einigkeit — Bernunft, baß sie dir geben — neue Kroft zu neuem Leben. Boh bas Selbstgerstellsichen fein. — bas nur Unbeil bir beid — Dann windt dir nach Rampf ber Frieden — und nach Stur-- hor ben mobinemeinten Ant, - rufte ? never Tat, - fei ein treuer Mitnebeiter - an dem Frühling

Reuefte Nachrichten. Der Kampf um das Industriegebiet.

my Berlin, 2. April. Rach ben aus bem rheiniff faititen Enduftriegebier vorliegenden Melbangen macht barch bie befriedigende Erfebigung ber vom Reichstommifiet vering geführten Berbandlungen eingetreteneCnifpannung ! Orten noch nicht geltend. Es trat im Begenteil fogar an els Stellen eine Bericharjung ber Loge ein, Die fich baraus erft ble Untvenbitaten Clemente fiibien, wie bie gefamte Ente im Rubrgebiet eine für fie ungunftige Wendung genomm Sie versuchen baber mir nich icharferen Mitteln als bisbeMacht zu befeitigen. Such ill zu berücksigen, bag an
Drien burch die langere Dauer bes Generalstreits, noch beburch die verbeerende Bebensmittelfnappheit die naturität
ichlirtung der Lage sich geliech machen muß. Rach übereinfin den Meldungen ift jest ichen im gangen Gebect die Wehrbe Arbeiterschoft gegen eine Wetterführung des Streifs. Doch vielsach Arbeitewillige mit Gewalt von der Arbeit megaeball wurde z. B. die Belegichaft des Georg-Marienberawerts an burm Bemaffnete gewaltfam an ber Einfahrt gehindert. nete Banden brobten, Die Beche Dermann in Cort gu M Die Diegiptin ber roten horben icheint fich mehr und m lodern, Aum Teil wird fogar ein Zwang auf die Gind ausgeübt, in die rote Armee einzuireten ober Schangarbelle fle au verrichten. Biefind wurde der Eisenbahnverkeb dur reihen der Geleife unterbrochen. Aus dem Streife Libling werden ernige Fälle von Plünderung von Bauerngedölle Brandichapungen gemeibet. Wie in mnichen anderen Orien auch bie Lage in Elfen von bewafinten Banben behertif richt mehr in ber Sand bes Bollgugerates find. Diefe Beute das Mathaus vejest und mit Gewalt den Generalitreit ersp Die Siadevermaltung mirb mithtam aufrein erhatten. Die find geichloffen, Eifenbahn und Geraftenbahnen liegen fill bemaffinen Banben murben Berluche gennacht, Die Wertolt gu verhaften in nianchen Ballen mit Erfolg. Bieliach et bemaffnete Rommuniften bie Busgablung ber Bohnungen Stadtfaffen, Dies geichab u. g. in Relfentirchen und Duffelde die Stadt einige 50 000 Mart und die Banten 100 000 Mar Gewalt weichend, gusbezahlten. In Duffeldorf verurfactligenannte Aste Sicherheitemehr der Stadt eine idgliche von 26 000 Mart. In hamburn bewilligte die Stadtperort von 26.000 Mark. In stamborn bewilligen de Stadtverdiverlamtung out Gesund einer kommunifiligen Arkfarung.
Wart für die bewajfneien Anfrührer. Der Isandverner Der
rut hält dur Zeit noch verhältnismößig gure Ordnung.
der Asten Armee im Handverner Abschnin ist ein gewiller,
wahrscheinlich ein Rühlbenner Zuckbausier. In der Geglich
Dinstafen wird getämpft. In der Stadt seibt ist die
mittelner auf Höchte gefriegen. Bezeichnend ist, daß Mediszialfilten und unabhängige Arveiterlührer mit Gewolt siwurden, nich Künfter zur Berfeitubigung mit den Reichtzu fahren. Mindeftens 90 Prezent der Arbeiterlöger find
Weberfehr der Ordnung und Weiterrührung bezw. Wieden
wahne der Arbeit. nahme ber Arbeit.

ma Berlin, # Merit. Da bie aus bem Ruhrgebier tom Radgrichten fich ftunbig verfchiechtern, ift ber beutiche Ge-

stebs

(1

truger in Buris in Der Racht vom 31. Mars jum 1. April Durch dringithe Sniftruftionen aufgefordert worden, nedprale bei der tranzösischen Segierung wegen des Einmariches in die neutrale Jore vorsiellig zu werden. Die Institutionen weisen daraufdin, das dorch das Einmarichperdot die deutsche Kegierung in eine über aus ichwierige Lage verleit worden ie. En wird festgestellt, das nach dem Leiegramm des Geschäftsträgers vom 30. Marz über die ichristliche Besichtigung seinen Telesonats mit dem Botschäfter Baleologue die deutsche Regierung mit Bestimmtheit annehmen mußt, das die gewahlssische Ausgewahn der Allierten zu dem fragliche gesteigert habe, bag aber bie Zusubr von Rahrungsmitteln sich nicht ermöglichen lasse, wenn nicht entsprechender militärlicher Schutz verdindere, daß die Rahrungsmittel in die Hande genannter Banden fallen. Der deiniche Geschäftsträger ist erfucht worden, die frangosische Regierung ausdrücklich durauf aufmertiam ju machen, daß das Schieffel des geföhrdeten Gebietes von Stun-ben abhängig ist. Der Geschöftstrüger hat seinen Auftrag am Dannerstag morgen ausgesührt. Inzwischen haben sich die Rach-elchien aus dem Ruhrgedier noch mehr verschliechtert. Der Auslic-ungsprazes der Roten Banden leigert sich von Stunde zu Stunde und ihr dem geschorzende Wohrbeitung des gesenden Kannisterung und ift eine verberrende Bedrobung ber gefamten Bevolferung. Die Sochöfen fteben vor bem Eriofchen, die Gasanftalten find nur en fich, und aus eilen greifen ber Bevolferung bes Ruhrgebietes ommen fandig telegrapbifche Aufforderungen um Hife.

uroat uni

et, it

nes of

n fds

Spanish orm

110年

II OMI

arigt angel

erben Befelli

talen jem Begen

reibi

my Duffelborf, 2 Upril. Die beute vormittog von bewaffteren Abten Truppen unterbrochene Berfammlung der Funftionare ber fosialifitichen Bartelen familicher Gewerfichaften und Berieberate murbe beute abend unter bem Echuft eines großeren Aufgebotes ber Duffeldorfer Sicherheitemehr wieder aufgenomautgebotes der Duffeldorfer Sicherbeitemehr wieder aufgenomnen. Der Berichterfintter aber die Berhondingen in Munifter,
der Unabhängige Richard Berten, verurteilte icharf die anarsiftlichen Zuftände in Duisburg, Geschenfirchen und anderen Insulftrieftädten, mo Francen und Linder hundernd und ohne Kleier auf den Strußen umberirtten. Die Bersammlung beschloß
untimmig, sich auf den Beden der Komachungen von Münifter zu
allen. Eine Abordnung aus Duffeldorf wird sich an die Rampfront der Roten Armee begeben, um die Truppen über die getoffenen Bereindurungen zu unterrichten und zur Abgabes der
Beiten aufgehördern

Baffen aufzuforbern. my Berlin, ed. April. (Morgenblötter.) Ueber die Bage im Aubrgebiet machte Reichskangter Muller Pressepreteren gegen-über am Freitag folgende Ausführungen. Wir durfen uns nicht bethebien, bag die lage bort auberorbentlich ernft geworben ift. Die Berfonlichkeiten, mit benen man Abfammen getroffen bat, baben in vielen Orien bie Gewalt nicht mehr in Sanben. Bettreber Geffener Mehrheitssosialisten haben uns gegenüber bestätigt. Daß ber Generalitreit erzwungen worden ist. Die roten Truppen bullen die Eingänge au ben Schächen belekt und auch diesenigen geichtoffen, mo man orbeiten will. Die gefamte Bevollerung murbe ein Einruden ber Reichemehr als eine Erlofung begruben. Bisber Par es mir trop allen Drangens nicht möglich, von ber frangoftchen Regierung und den Willerten die Justimmung zu verltätelten Trupperierdungen zu erhalten. Die Kohlenprodustion war während der Ausführpertode wenig beeinkräckingt. Seht dagegen liegt die völlig darnieder. Kommt sie nicht dass wieder in Bang, muß wan sie auf die krimmiten Folgeerscheinungen gesaßt machen. Ich siertete, daß Severing zu Rahnahmen wird schreiten milisen, die stiertes militärsiches Borgeben notwendig machen. Indellen dandelt es sich lediglich um eine Polizelastion und nicht um einen militärsichen ziehzig. Unter den Ausständichen sind zahlreiche zusische Kommunisten. Tropbem aber ist die Bewegung nicht als eine bollchewistische unzuleben. Bezüglich der Abertufung des Generals Watter erflärte Miller, er balte sie jeht für ganz unmöglich. Weit der Enterne werde ununterbrochen verdandelt. den Regierung und ben Millerten die Zuftimmung zu verftarften lich. Weit ber Entente werbe ununterbrochen verhandelt.

ing Bertin, 2. April. Die Reichszenwalstelle für Kriegs und Stoligesangene teilt mit, daß die Berhandlungen mit den Bertreiern der Sowietregierung über einen gegenseitigen Gesangebenaussausch zu inlgendem Ergebnis führte: Die Berhandlungen über das zu ichließende Absemmen find beendet und die Katifisierung stebt unmittelbar bevor. Eine beuriche Avanmitten reift Diefer Tage nach Reval, um an Ort und Stelle mit ber eftnischen Regierung eine Bereinbarung über die fofortige Burudleitung der argenjenigen Gefangenentransporte berbeiguführen. Mitte April urid ein Schiff mit Lebensmitieln und Aleibungsftüden nach Revoll zur Welterleitung nach Mostau abgeben. Ein zweiter Liansport mit deutschen Invollen, Frauen und Kindern sieht in Mostau zum Komarich bereit. Er wird sofort nach erfolgtem kelvluß des Weisenfrüstandes zweichen Volen und Austand über pelnisches Gedier geseitet, desgleichen ein Gegenzug mit rusbichen Invollen. entbichen Invaliden.

Die Boris, 2. April, Rriegsminifter Befepre erflorte im Senat. Soft Die auswartige Bage verlange, die Raffe 1918 noch einige Boden unter den Waffen zu balten. Entlaffung erfolge zwilchen bem ihr bem 11. und bem 15. Bunt.

Lette Nachrichten.

ny Paris, 2. April. Der beutsche Geschäftneruger Mager sprach am Freitag bei Millerand por. Er übergab ihm eine Note, in ber Die französische Ronierung neuerdings ersucht wird, ihre Genehmisung zum Einrucken ber beutschen Truppen in das Rubrgebiet zu gelen geben und duringen der beutschen Truppen in das Aubergebeit zu geben und durch weiche gleichzeitig zur Kenntrits gebracht wird, daß Reichumehrtruppen um Donnerstag morgen nöchlich der Linie Weie-Abuten worgebrungen sind. Mager ertiärte dem französischen Reinisterprasidenten, daß diese Etreitfräste ohne Ermüchtigung der deutschen Regierung in die genanme Jone eingerückt seine. Willerand lieh Raver seinerseits eine Kobe zugeben, durch welche bei die Riegierung ausgesorder wird, die Truppen zurückzischmen. Der Mingierprasident wird, die Truppen zurückzischmen. Der Mingierprasident wird, die Areichen Bedigaunate nahmen. Der Ministerprafibent balt die gleichen Bedingungen aufrecht, die er ichen früher fur den Fall einer beutichen Beiegung bes Rubrgebietes aufliellte. Die Role fest für die Juruckebung ber Reichemehr feine Grift feft.

my Liffabon, 2. April. Der Rongref bat ben Triebensvertrag bon Berfailles ratifigiert.

Gräfin Lagbergs Enfelin.

Roman von Fr. Eebne (Rochbrud verboten.) (17. Fortfeigung.)

Run war er den Damen ein unerwünschter Hausgenoffe geworden. Wan wuhte ganz genau, seinem schorten Blid eniging nichts. Liber es war sein gutes Recht, hier zu sein.
Ur hatte im haufe zwei Irmmer zu jelner fündigen Berstügung.
Größtentelle blied er unsichtbar. Die Schnerzen nuchten ihn
mirflich sehr qualen und ihm den Schlaf rouben; man sah ihm an.
daß er litt

Die Mabigeiten nahm er mit ben Damen ein, und aud nur darum, um Popune zu feben. Brau Rgathe hatte ibm ungeboten, bag Dabemotjelle ibm par-

lefen follte, ibn ein wenig gu gerftreuen; boch faft ichroff hatte er co Meiftens lag er auf ber Chaifelongue in feinem Bimmer und laufchter ob er bie liebliche Seimme nicht bore, bie ihn fo gang be-

fierest hatte. Einmal, ale er fich einigermagen frei von Schmergen fühlle,

Korftanze fang recht habiet einige italienliche und französtliche Bieber, und Boune erfreuze ihn burch ein beurfchen Boltslied.
Mann, foll ich unfere für morgen bestellten Pläge Belhmanns ibertalfen? Sie brauchen gerade noch zwel. Wir möchten Lothar boch morgen abend nicht allein faffen, jagte Ronftange.

Bas ift morgen? Sobt Shr etwas por? Th, Die Arnoldien finge morgen Rignon, und wir batten bod

Raturfich gebt 3hr! bemeette Bothar. Ich brobibe Gich nicht. 3hr wift, baf ich frub ine Bett gebe und frob bin, wenn ich fella-

Und am Abend, als bie Damen ins Theater gesahren waren, gönnte er fich eine Stunde die Gegenwart des geliebten Madchens. Sie lagen beide im Wohnzimmer und fie las ihm die Zeitung vor. Er isg, bequem jurufpelebni, in einem Seffel. Die fleine Tilch-lampe verbreitete nur ein gedampfles Bicht, aber bell genug, ihm bas liebliche Mibdengesicht in voller Beleuchung zu zeigen. Unvermanbt blidte er auf feine junge Gefellichafterin. Sie fühlte es

ichliehlich, wurde rot und verlor ihre Sicherheit.
Laften Sie dos Urfen, plaufern Sie ein wenig oder fingen Sie mir ein Lieb, bitte. Ihre Stimme ist mir io wohltwend. Sie ging binilber in den Salon und fieß die Tur offen. Mit ericutierendem Ausbruck fang lie dos Mignonlied: Rennft

du das Land, mo die Litemen blübn? Leife verhallten die tehten Tone. Als fie zu ihm ins Jimmer zurlattehrte, faß er da, ben Kopf in die Hand geftigt, die Augen

Erichredt trat fie auf ihn gu. Ift Ihnen nicht gut, herr von

Steinhagen?

D boch — weil Gie bei mir sind, Poonne, untwortete er leife. Sie errötete verwirrt und senste den Blid.
Ich sprach die Wahrheit! Wissen Sie auch, daß Ihr Gesang mir viel verralen hat, Mignon? Die gange Berlassenheit und Sehnstadt des beimattosen Kindeo! Richts past wollt besser für Sie - und 3hr Empfinden lehere Gie, Diefe ergreifenden Tone. 3ch mochte mohl etwas miffen - ich meiß aber nicht, ob ich Gie fragen

D, bitte tun Sie es!
Ich mochte wohl miffen, eb nicht boch ein Blag ist, ber Ihre Speimat fein fonnte - ob Sie wirflich iv gang verlaffen find.
Offen ermiderte fie feinen Blid.

Bielleicht haben Gie recht, herr von Steinhagen. Doch es gibt Berbaliniffe, die fiarter find, ale die Menichen Bergeiben Gie, wenn ich Ihren nicht mehr fagen fann. Bur mich ift es fest am besten, baß ich gang allein neinen Weg gebe, ohne bag er mir von anderen vorgelcheisben wird. Spater einmal, wenn ich innerlich ruhiger geworben bin, werbe ich Ihnen alles fagen, und Gie merben mir bonn nicht glirnen.

Rein, fleine Mignon! Und menn Sie einen Rat brauchen, fo miffen Gie boffentlich, an men Gie fich ju menben habent fagte er berglich. Dann ftand er auf.

So, nun will ich Sie von meiner Gegenwart befreien. Haben Sie Dant, baß Sie sich nur geopfert haben! Gute Racht, Poonnel Er ftredte ihr die Sand entgegen. Poonne, wiederholte er, wie flingt Ihr Name fo ichan -- wie Must.

Gie ichlug die Mugen nieber und fuhlte, wie ihr hers flopite. Gute Racht, Berr von Steinbagen! Soffentlich tonnen Sie biefe Racht recht gut ichlafen! Wir gern wurde ich Ihnen von meinem gefunden Schlaf abgeben,

Ab, Gie erfreuen fich eines guten Schlofes? Gatt fei Dant, jat Ich bin abends timmer jo todmude, bag ich gor nicht bagu tomme, noch an etwas zu benten. Und barüber

Ein gefunder Schlaf ift ein Gelchent Gottes! Wohl Ihnen! Er bielt noch immer ihre Sand feft. Donne trat einen Schritt

guriid, jo daß fich ihre Hande issen.
Bute Nacht! sagte er nachmals. Leife firich er über ihren Scheitel. Liebes, siebes Madchen! stufterie er und ging dann hinaus und lieh sie, in wonnigem Schred erstarrt, gurud.

Eine beiße, tiefe Liebe erfullte ihn für Donine; thre Reinheit und Schönbeit batte ihn bezwungen.
Richt lange mehr follte es bauern, baß fle fein werden murbe, benn baß fie ihm gut war, baß fie ihn liebte, glaubte er in ihrem bingebenden, unschulbigen Blid getefen zu baben.

Rur mußte er mit ber' Schwester und Stiesmutter erft im

Rigren fein, che er fprach!

Mit heißen, roten Wangen und lachendem Muirbe betrat Ron-ftange das Chrimmer, in bem bian Ichon auf fie gewartet. Entschutbige, bitte, weine Beripatung.

Du icheinft guter Laune gu fein, Ronny! Sit Dir etwas Un-

genehmes begegnet? 3a, Mama, ich frat Rora - und wir haben fo gelacht! leente nomlich bie neueste Afguistion unteres Regiments durch sie tennen — ein famoser, hübscher Jilinge ist's — und vergnügt. Man ft gleich fo befannt miteinonder, als ob man fich icon jahrelang fennt, gar nichts Steites, Zeremonielles ift an ihm! Ich habe ihn auch aufgeforbert, Befuch bei uns zu mochen! So fans facon, Rollfange? Mifbilligend ichuttette Lothar

Ra, natürlich kommt er nicht gleich worgen schon apgetantt. Er wird wehl Ramas Aufforderung auch noch abworten. Us kam aber so seibstoerstandlich, daß ich sagte, weil Kota und er mich die bierber begleitet baben!

Alle beist er? Bon mo ift er bergefammen? Bon den F Dragonern! Und dann hierher jur Injanierie? Kun ja, io'n bischen Strafperkefung scheint es zu sein. Er muchte gar fein sieht daraus, erzählte es gleich. Du vergift gang, au fagen, mie er beift.

Ach ja, Boren Bruden. Donnes Serviette fiel in biefem Mugenblid jur Erbe. Ste budte fich bunach, und bas Blut fcoft ibr ins Geficht.

Bug mit ihr in einer Siadt — und licher murden sie fich bald begegnen. Norflanze war ja deuer und Flamme, und lange wurde es nicht deuern, dann ging er hier ein und aus. Das war tein anderer Baron Bruden: als ihr Bug — die Beschreibung Ronftanges paste zu genou auf ibn.

But, daß fie es mußte! Der Gebante an ibn ließ fie nicht erbeben, nim die erfte lleberraftigung übermunden war. Er war ihr gung gleichgiltig geworden. Und daß er ihre verwundtichaftlichen Beziehungen nicht nerrolen wurde, todald er sie in dienender Stellung ich, wuste sie gang denau — denn auch in ihm stedte der Bagbergiche Familiemtoly.

Es bauerte auch wirflich nicht lange, und fie traf mit ihm gu-

Rachbem Konftanze eines Rachmittags in ihrer Begleitung verschiedene Besorgungen gemacht batte, suchten die beiden jungen Mödigen das Cafe Scheidler auf, um dort ein Stündigen zu ver-weilen. Sie naturen an einem Marmortischen Plat, von wo weifen. Gie nahmen an einem Marm aus fie bas Botal überichauen tornten.

Ronftange bestellte gwei Tailen Schofolade und für fich noch ein Gild Torte. Sie war ein arges Ledermaulden und aft für ihr Leben gern gute Sachen. Es freute fie, daß man ihrem Tilch Ausmerksamkeit sollte, und, eitel wie fie war, bezog fie das lediglich auf ftch.

Sie truft einen riefengtoben, grünen but, reich mit Webern germert, und ein raffiniert georbeitetes buntelgrunes Roftum, beifen faine Jade fie foeben auszog, fabon eine elegante weine Seibenblufe mit autfallend biere notofcmure fichtbar murbe. Gie legte bie foitbore Rergbon über bie Schillter, ben geoffen Duff bielt fie auf bem Schon

Pronne fam fich neben ibr wie ein Mehenbrodel por, und fie fah boch fo weenblich liebreigend und pornehm in ihrem ichwargen Bromenabentoftum aus.

Ungeregt unterheit fich Ronitauge auf liulienisch mit ihrer Gefellichafterin. Tie nichte und grufte nach allen Geiten; fie mar ja fo befannt in ber Gtobil Da betraten mehrere Offigiere das Cafe - und unter ihnen befand fich auch Lug von Brifden. Die Gerren gruften nach ihrem

was er unten geblieben und halte gebeien, man möge eiwas nutb zieren.

Konstanze sang recht hüblich einige italienliche und französische Einest, und Bonne erfreuze ihr barch ein beurschen Boltslieb. ichnelles Bort von ihm batte fie in eine unbattbare Lage ben Damen gegenüber gebrocht - und fest würde fie nur febr ungern

Damen gegenüber gebracht und seit wurde ise nur sehr ungern das Hand verlassen haben.

Lug merkte toobt, daß Joonne ihn nicht tennen wollte. Was int sie hier? Deshald wandte er sich zuerst an Konstranze. Mein gnadiges Fraulein, ich din entzückt, Sie zu sehen! Hossenlich ist vorgetern die Straspeedigt ihrer Frau Rotter getinde ausgefallent begrüßte er Fraulein von Steinhagen. Lächelnd antwortete sie. Bardon, meine Gnödigste! Sie sind in Begieltung — darf ich bitten, nich porzustellen?

Herr Baron Kuden — Mademotselle Legene, meine Gesellschafterin, sielte Konstanze ein wenig nachläsig vor.

Ihm siel vor Schred salt das Ronocie aus dem Luge.

Ihm fiel wor Schred faft bas Monocle aus bem Muge Seine Coufine, feine griebbe Moonne, in einer ihr unwurdi-gen Stellung? hatte ber Trontapt allo ausgeführt, was er ge-plant! Bun hatte nur erfahren, daß Poonne fort aus Burgan fei; wohin fie iich gewandt, wise man nicht, habe auch tein Iniereste

Begt fab er fie bier fo ploplich mieber - wilebe fie ofters feben! Dah fie nicht erfannt fein wollte, batte er aus ihrem Berhalten beutiich genug gemertt, und es nahm ihm eine Laft von bet Seele. Unter folchen Berhaltnillen ware eine Betonung ber Bermanbtichaft nur miglich

Er prach noch einige liebenswürdige Worte au Konftange, von der er sich dann ergebenst verabschiedere. Poonne murde mit einer fnappen Berveigung bedocht; dann ging er mit seinem wiegenden, leichten Gung davon.

Ja, das war gang Lug, wie fie gedacht — im Herzen froh, daß sie teine Ansprüche machtel Die "Gesellschafterein" mußte ibm tremd bleiben; eine Ivonne Begene fannte er nicht.

Gein Aussehen war ihr ein wenig perändert erichienen; er trug jest den Bart gang turg, englisch verschnitten, und der leicht-fitnige Jug in feinem habichen Gesicht war ausgeprägter, fast frivol

Richt eine Sefunde batte ihr Gert baber geschlagert, als fie ibn wieder geleben! Es erichien ihr beinate unfahlich, baf fie ibn einft geliebt, baf fie fich an ihn getlammert als an einen Retter aus ihrer Rot. Fait mitfelbig muchte fie in an einen Retter mit dem andern verglich, der ihres Lebens beimliches Gillid gewor-

But batte Beluch im Steinhagenichen Saule gemacht und ver-

Lathar war wieder nach leinem Gute übergesiedelt, ba fich lein Besinden bedeufend gebesiert batte.

Mutter und Tochter batten aufgeatmet, als er fie verlaffen, to waren fie wieder biere ihrer leibit und brauchen feine Rud lichten ju nehmen. Die Empfangunge murben wieder regelmustig innegehalten; Bug nahm meiftens baran teil; doch es gelang ibn nie, mit Poonne zu fpredjen, well fie ibm gefchicht auszuwelche

Ihr ablebnendes Berhalten reinte ihn, und es gab ihm dennor die Gemischenders Verbatten reigte ihn, und en gab ihm dennoch die Gemischeit, daß er ihr nicht aleichgiltig geworden war, daß in fich gegen ihn wehete — und er hatte ja auch nie aufgehort, fie glieben mit all dem Guten, was nach in ihm war — troh seine leichtsinnigen Lebenswandels!

Endlich hatte er das Glück, sie einmal auf der Straße zu treien. Stonftanze wünschte eine ihr feblende Schattierung Stickleide

beforgt gu baben, und Iponne batte geben muffen, ba fie beffer al. bas Stubenmidden Beidelb mußte.

Es mar in indier Nachmittageftunde. Gin heftiger Wind trieb ... buntle Wolfen gufammen, und Regen und Schree fielen gur Erbe Das bagliche Beiter bielt die Beute in ben Saufern gurud, und Poonne ftrebie ebenfalls beimmarte. Da rebete fie ploblich ein Serr an. Die blidte etwas erichredt

auf - es war Lug!

Donniben ninm mich bod mitt bettelte er. Rein, Bup lieber nicht! Wenn man uns gujammen feben murbe, tonnte bas leicht migbeutet werden. Das will ich mir und auch Dir ersparen!

Er fochte fein leichtfinniges, forglofes Lachen. Ronnen wir nicht mitetnander geben? Wir find boch Betrer

Das weich ja niemand. Wenn Du es erzühlen willift, foll es mir secht fein! Ich aber mochte nicht in ber Dammerftunde mit einem Offigier, ber bei uns verfehrt, geseben werben! Rarrchen Du! In meinem Kaubergiott fennt mich so leicht

Weshald in Jibil, Luh? Du hast wieder Dummheiten vort Endlich höre ich ihn wieder, diesen vorwurzsvollen Ton! Welht Du auch, Kleines, daß ich mich wonchmal frank nach Dir gesehnt babe? Er brongte sich au sie beran und blidte in ihr Gesicht. Lun, wenn Du so mit mir redest, gebe ich augenblidtlich auf die undere Seltel drobte sie.
Marum so kalt. Pronuchen? Hast Du denn gang vergessen, wei lied wir uns hatten? Er baichte nach ihrer Hand und beitel sie

trog ibres Strünbens fest; ibre Sprodigfelt reigte ibn. Und wie wir uns gefüßt haben. Erinnerst Du bich nicht? Rein, Lup, das habe ich vergesien — alles!

Ehrlich bift Du wenigstens, das muß ich gesteben, jagte er, boch etwas ernichtert.

Ebrlich fein scheint bei Dir wirtlich als eines Außergewöhn-liches, Besonderes zu getrent Sie halte wohl den Bormurf aus leiner Stimme gehört. Schon einmal, damals bei Gröfmama. hatteft Du mir bas vorgehalten! 3ch bin gewöhnt, meinen Weg gerndeous zu geben!

orn val. Colifinden, ill das eine ehrlich, unter einem fremden Ramen im Swinhagenichen Saule zu fein?
Das ist eines enderes! Eine einfache Mademaifelle Gegene
kommt eber durch und hat nicht jo diel zu leiden wie eine Komtelle
gafderg, die in häufigen Hällen nur als Deforationoftlich verwender wurde. Uedrigens verbot mir Großmama, ihren Ramen zu fibren! 36 babe vollftanbig mit ber Bergangenbeit abgeichloffen, und ich ware Die sehr dankbar, Lup, wenn auch Du fie begraben sein liehoft! Ich bin wirklich micht auf Rosen gebettet; mache es mir burch Unvorsichtigtelten nicht noch ichwerer.
Rieines, stolzes, tapferes Röbel! sagte er zärtlich und schob

feinen Mrm unter ben ihren. Zwei Berren mit hochgeschlagenen Mantelkragen begegneten en. Poonne achtete nicht auf fie; fie mußte mit ber einen Sand ihren But, mit der anderen ben Schirm festhalten.

Einer von den Berten breite fich nach ihr um, Dieb fteben, wollte folgen; feln Begleiter bielt ibn, Wos ift benn? Bieiben Gie bach nicht an biefer auginen Cite fteben, Steinhagen.

Der fo Ungeredete fuhr mit ber Sand fiber bie Stirn; ibm war beif geworden! Das war ohne Zweisel bot Moanne Legene gewesen in Begietung Leufnant Studens, dieses feichtstningen Geblingeis. Das war ja idnest gegangen, die Belanntichoft. Ein soder, etter Geschmad ing ihm ptoptich auf der Zunge.

In, Gie haben recht, Dottot, es gleht bier abidbeulich! fagte er er. Ich glaubte einen Befannten zu ieben - en war ein Bretunt. Und er ging meiter. Rieines, iapferes Mabel, wiederholte Lug. Du bift mirfildt ju bewundern. Und im Gillen, gang im Gillen, glaube ich, tui

bie alte Dame and,

talle geht es denn Grohmama — und beiner Mama und Heria Es ist alles beim alten. Die ewige langwellige Beier; folang. Du fort bist, bin ich nur noch einmal im Hause gewesen. Groh mama ift etwas gealect.

Run, daran trage ich wohl ichuld und Du! Ia — Du! — Sie hat Sorgen um Dint Uripare ihr die — Du bijt doch ihr Biebste: Eind Deine Lingelegenheiten dawals alle geordnet? Längli erledigt, Rieines! War höchte Zeit! Muhre am Regiment brangeben,

Was Die mobi sower geworden ist! Und Dagobert? Er machte eine Dewegung, als od er eiwas von lich ichteudert Dagobert? Mit dem din ich auseinander — ferfig. O Euty — warum? An ihm hattest Du einen wahren Freund und die sind heutzwage fellen!

Beist Tu and, mein Bergden, wer die Schuld an unferen Zenwurings traot? Dul – Er batte fich bamalo erlaubt, mit gehorig ober vielmehr gang ungehorig ben Text zu leien. Ko. und bas tonnte ich mir einiach nicht gefallen leffen - fury, wie

find fertig miteinander. Ich batte auch eine gang eflige Eifersucht auf ibn, daß er mein Untrecht auf Dich nicht genügend respektierte. D Bug, das fenntest Du von ibm glauben? Wie Du ibn du ierkannt haft! C. Alte vermitteln, — er ist ein guter Wenich — und talend in Dich verliebt! Ich horte, daß er demnächtiginen Alense guttieren und dann einige Jahre auf Reisen geben wird. Er tunn es fich in teiften.

Sie ichwieg einen Augenblid. Diele Rochricht hatte fie boch etwas überraicht, und buntel fühlte fie, bos lie ber Grund zu biesem Borhaben war. Er tonnte nicht vergessen; er mar beständig und

Rach einer Beite sogte fie: Lug, nicht wahr, Du versprichft mir, das Du Grahmama teine Sorgen nieder macht. Richte Dich ein mit dem, was Du halt — andere muffen es auch, will Du noch immer jo nalo, Rieines? Ein Loch macht man zu, bafür ein neues auf. Man mird nicht ferzig — ich fige ichon nieder furchfdar bein. Hab einen effigen Dalles — das weiß ber

Lug! rief fie empört. Wenn Du fo leichtlettig weiter wirt-ichaftelt, bist Du keinen Deut Achtung wert. Das bat Großmama wirklich nicht um Dich verdient! Spricht Du fo für fie, die an Dir fo wenig gut gebandelt —

die uns getrennt bat?

Das ift meine Angelegenheit! Ich babe mich miberfeht und bin gegangen! Und wenn Du ju mir gehalten hattelt, bann hatte jie und nicht trennen fonnen. Dach barüber wollen mir nicht

procent Lun, werde ein anderer! Ich bah, mir hillis mur eine reiche, gang ichwer reiche Seirat! Wie ftebts denn in ber Sinficht im Saufe Steinhagen? Die Fran-lein Kunftange ift ja ein gang hubiches, pitantes Rabel. Sat fie

Richt fo viel, wie Du brauchft, icheim mir! Fraulein Rora Beihmann bagegen fcmimmt im Golbe Dante, die Mustunft genügt mir! Und wie ift man gu Dir?

Es mirb ichlechtere Stellen geben ale bie meinige ift! Das fagt mir genug! Wie mars, Coufinden, wenn Du mit mir nach Imerifa burchbrennen würdeft. Denn Du bift boch bie

Beste und Allerichopstel Dente duran, ich bade Dir Dein Wort nicht gurufgegeben — ich betrachte Dich, noch als meine Braut. Die älte Dame hat Unrecht getan, dah sie außichen uns irat. Pronne war ärgerlich geworden. Du warit Mann genug, um mich zu balten. Gib ihr nicht allein die Schuld! Und jeht gehe, ich mag nicht hören, wenn Du joschen Unsinn redest! host Du mich wirtlich noch lieb, fo gib mir ben Bemeis bafur baburch, bag Du Dich befferfi!

Danfe, Das ift aber zu viel verlangt, fleiner Schulmeister! er legte ben Urm fest um sie und zog fie an fich beran. Bas fällt Dir ein Dun! Sie tieft ihn von fich, sab fich er-

idreden um und eilte nach Saufe. Buy batte the garnicht gefallen. Er mar fo fabrig, fo gerftreut, und felne Juge trugen die Zeichen eines zu fiotten Lebens. Die Groffmutter int ihr leib -trop allebein! Wie hing fie boch an Big, gab alles für ihn bin - und er war ein unverbelferlicher, leichtfinniger Menich, dem aber nichtsbestoweniger alle Hergen gu-

Amiliche Bekannimachungen

ber Stadt Bochheim am Main.

Befanntmadung.

Befrifft Wohnungsweien und Wohnungsnot. Auf Anordnung des Miniftere für Bolfemobifahrt wird fol-

gendes zur allgemeinen Kenninis der Interekenten gebracht:
3a 1) Reidepflicht von Wohnungen. Geschäftsräumen ulm.
alle Hausbestiger bezw. ihre Stellverreier haben die Pflicht, alle Bohnungen, Geschäftsräume, Löden und Wertstätten usw. inner-bald 3 Lage nachdem sie gefündigt sind oder fesisteht, daß sie aus einem sonisigen Grunde zu einem bestimmten Termin von dem

bioberigen Inhaber verlaffen werben, bem Wohnungsamt angu-

pelgen. Unberdem der der Bertagungsberecktigte über die Wohnräume nochdem der Ragistrot (Wohnungsamt) erklärt dat, daß er
einen Wohnungssuckenden gemöß § 4 der Wohnungsmongelordnungfür die vert Räume nicht zuweisen will, ober eine Wohnungsmongelordnungfür die verträcken ist, ohne daß der Rogistrat sich erklart hat, dieser Worschrift zuwider abgeschiossene Berträge find

Befinlerer, die dielen Borfdriften zuwiderhandeln, unterliegen der im § 10 der Wohnungsmangelverordnung vom 23. September 1918 (Reichogeschildt Seite 1143) sestgeschien Strafe.

Der aus Gründen des Beruis oder mit Rücklicht auf ihre in hochteim a. M. ober in der Robe wohnende Bermandte zu geben-den find als Widnungssuchende den Einheimischen gleichzustellen. Bu 2) Iwangseinmetungt Da es sich beraus, stellt dat, daß imfolge der gedefferten Einfammen vielfach auf die Nusnungung der

vorhandenen Raume veralchtet wied, die Wohnungen übermäßig groß gemacht werden, muß, um allen Alobaungsluchenden gerecht werden zu fonnen und die anderseits gerodrzu erbärmlichen Woh-nungsverhältniffe zu bellern, den Weg der Zwangseinmietung be-

Bieifach wird nun von Hausbeligern hervorgebaben, daß dies ungefenlich bei, da fein derartiges Meldesgesen bestände. Wir fügen deshald eine Zusprift des Relchaminister für Bollswohlfahrt bei, weiche also lautet:

flogen. Gang unverhohlen ichmarmte Renftunge von ibm, einmal logar in Gegenwart ibres Brubers.

Beb marne Dich, Ronftanget fonte biefer. Spalte Dich ein manig fern pon Baron Bruden, tomm thei nicht fo entgegen! Sie fule auf, bunfelent merbenb. Bas tue ich nichtl

Rach meinem Gefühl tuft Du es mohl - und nicht Du allein es. Bab er Poonne bei bieben Worren nicht icharf an? Uch nein, das war doch Bufall. Richt Du allein, Ronftange, auch andere! Bon einem bubichen, giatten Geficht und von einigen mobige-brechietten Bhrafen faßt ihr Madchen euch gar zu leiche betoren — bagu fommt ber bunte Rod — nach bem Rern fragt ihr nicht.

Bas boft Du nur gegen Baron Bruden, Bothar? Er bat Dir boch nichts getan!

Sich habe nichts gogen ibn; er ift mir gleichgiltig! Rur möchte ich nicht baben, daß Du se bäufig mit ihm gesehen wirst; auch wünsche ich ihn nicht als ständigen Gost unieres, meines Kauses Haltet Euch zurückt Er steht in keinem besonderen Aufe; er ist ein leichfinniger Schulbenmacher, Spieler und bat auferbem garte Bande mit ber befannten Brettlbiva Billion Morton angefnupft, ble ibm viel Gelb foftet! Go. nun weißt Du eal Go ift eigentlich fein Iberna fur junge Madchen; aber es ift

beller, Du bift orientiert!

Findest Du das so schlimm, daß man ihm quali deshald das Haus verdieben müßte? fragte Romftange heraussordernd. Tue nur nicht so. Du strenger Tugendheid! Ihr alle —

Bitte, Konftonze, behalte Deine Ansichen lieber für Dichl entgegnete er sehr ichart. Er sab setz auf Ivonne, die seine Worte
merkwärdig erregt baben mußten. War ihr Gesichtchen nicht wie
in Schred erstarri? Blicken ihre Augen nicht-angitvoll auf ihn?
Zitterte sie — um den anderen? Jotte dieser Menich es schon verstanden, in so furzer Zeit das unschuldige Mädichen zu betören? Ein unbandiger Born erfafte ibn.

Er batte mohl richtig gefehen - por wenigen Togen erft -Joonne und Baron Bruden gufammen in angelegentlicher Unterholtung. Er mar ihnen undemerkt nachgegangen, batte von weitem beider Abichied beobachtet, wie der junge Offigier die fleine Rädebenhand so sest und lange in der seinigen gehalten. Und bann war er ihm nachber begegnet — ein zufriedenes Bacheln auf bem leichrfinnigen Geficht!

Geit jerken Tage war er von Zweiseln zerriffen. Sollte er sich in gänzlich in Poonne getäuscht baben? Welleicht war biese Zusammentreffen nur Zufall gewesen — sie hatten sich zo personlich tennen gelernt. Und dann aleich diese arche Bertraullchteit?

Am nöchsten Empfarzstage seiner Stehnutter nahm er teil. Es traf sich günstig; am Rachmittag war er beim Arzt gewesen; und jest wollte er sehen, wer eigentlich alles in seinem Haufe ein und aus ging. Und das beimtliche, unringestandene Bereingen, zu wissen, de Baren Brücken auch fommen und wie er sich gegen Ivonne verbalben würde, das erfüllte ihn auch

gegen Hoonne verhalten würbe, das erfüllte ihn auch.
Rur wenige der Gölte waren ibm befannt. Es war ein leb-haltes, angeregtes Leben und Arriben, ein Lachen und Niaubern — alles anmete Heiterkeit und Lebensfreude — nur er mit seinem Ernft und feinen Gorgen pafte nicht bier binein.

Donne reichte Tee, Gebad, Litor herum. Seimilch besbachtete er fie. Mit welcher ruhigen Unmut und Sicherheit fie fich bewegte, wie gurunboltend und vornehm fie gegen die Herren war, benen fie Grtrunde fervierte. Sie ignorierte vollkommen die mehr ober weniger faben Schmeicheleien, die ihr bei diefer Geiegenhelt gelogt wurden und die er größtenteils hörte. Ein leifes, überliegenes bücheln, das ihre Rundwinkel beradzog, war die gange Untwort. Sie war unnabbar und zeigte bie vollenbete Sicherheit ber großen Dame.

Endlich fam Bug von Bruden. Schlant, elegant, bilbhubich mar er. Einige Freundinnen Ronftanges und biefe felbft um-ringten ibn ladeind. Spat tommt 3br - boch 3br tommt!

Beteuernd legte er die hand aufs Herz.
Der meite Weg, der strenge Dienst entschuldigen meln Sammen! Ich lege mich den Damen zu Füßen!
Rich was, Bruden will Eindrud schinden! Kennt man, tennt man rief ein junger Affelfor. Frost, Brücken!

Mit Bug mar boppeltes Beben und Schergen eingefebet; für jeden hatie er ein passendes Mortl Ja, das war derfeide übermütige But, dem immer ichon, wohin er tam, die Geifter der Langeweile weichen mußten — und doch sehlte die echte, innere Frohilichtelt. Sie war laut, ihrmend, mit einem fremden Ton darin, der Poonne auffiet; fie tannte ben Lug ber Junglingsjabre zu genau, um bas nicht ftorend zu empfinden. Boller Gorge beobachtete fie ibn; fein Auge fladerie unruhig und um den Mund lagerte ein hühltcher, fast gynischer Bug, vor dem fie instinktiv gurudschreckte. Georbeitung toigt.

Mobelfabrik von Simon Sauer Wive.

Alizen (Rheinheffen) empliebli Schlafzimmer mit amei und breiterigen Edranten in

Speifegimmer, Berrengimmer, Ruchen Cinrichtungen, alles erifflaffige Fabritate und obe Granemobel in großer Mumment ju geitgemitt niebrigen Graffen.

Bejahr

Di Parfel, Idualt à

mejenni

trages !

rangoli blefein

micben

blet ein

Jart.

lefor

blefe Br

mentrale

Die

Rei

ienbern.

Qbt, bor

Debnung

General

Böniefte

Henalid

tramoff

bas Tha

Girelthes

im Wilger behörden Bertebe

mitteln !

peren ift

ober prii

Telephon Milliarts

Mile bro

melben.

6. Toon Prin

min abo

tottet (n pasten (Rad Stipulinan H.

babm St

ber öffen

trolle ber

die Blak ben, Rel

Sbenja 1

borberige

all Hoten

Hejung tr

Hegenbe

cat.

3, 9 enorgens He und u

Di ipunge bree 20

Rirdliche Mittellungen für hochheim,

Rothol, filrche, Sochteiliges Ofterfeit. Berberrlichung bes Bottesdienstes burch den Rirchendpor, Im Sochamt wird ge-fungen: 1. Morate, 4 feinem, gem. Chor. 2. Wifia in honorem S. Henrict — 4kinum. Meise zu Ehren des di. Heinrich — von A. Reim, Zur Opferung: Teren Arennit, 4 stimm gem, Chor. 2 Uhr seierliche Besper. Bi. 116 und Magnificat Kalsi-Bordoni. Möge mir dem Judel und der Freside, die uns aus allen Oftergefüngen entgegenströmt, neue Liebe und Begeifterung für die eble und habe Aufgabe, die der Rirchendor zu erfüllen bat, in die Berzen einziehen und besonders für die 2. Stimme (Mil) sowie ben Bag neue elfrige Mitglieder sich zum Beitritt bereit erklaren.

Statt Karten.

Ihre VERMAHLUNG zeigen ergebenst an Emil Stoll und Frau Käthe geb. Merten

Bur Mainluff.

Große Tangbeluffigung.

Meiner werten Sunbichalt von Sochheim und Um-gegend zur well Stemalnie, das ich burm alluftlern Gin-Tant in der Lage bir.

Fahrraddeden, Luftschlauche und Rugballblafen

Sabrrader, neue und gebrauchte, in allen Breidlagen, Erfahr u Zubehörteile ftets auf Lager.

Reparaturen billiaft. Sufe and prompte Bedienung gulidernd geichne bochachtend

Dodbrim, Maffenbeimer Etrake 3.

Schreibmaschine

Ungebole un Schlienfach 88

Wähmen

facility before Roberes Bil. Crp. bes Soch.

Wellbled-Halle

mit etiernen Stanbern unb Tragern, 6 Meter Lang, 3 Meter tiel, gu perhaufen

Rah. Filial-Expedition be. Bl., Hochheim a. 20.

Mittailbeiten Stablbrobimafragen, Abet erbeiten Politer an Jobermann. Motales fret Eilenmoodiabrik Subit Thur

Preiswerte

Sakko-Anzüge . 295, 395, 500, 675 Sport-Paletots und Ulster

A 275, 420, 600, 800 Einzelne Hosen . 45, 69, 90, 150, 210

Capes für Herren und Damen Konfirmanden w. Kommunikanten-Anzüge, Knaben-Sakko and Joppen-Anzfige. Einzeine Knie- u Leibhosen

Bresno Wandit, Wiesbaden Kirchgasse 56.

Die Handler liefern die gefammelten Abschnitte am Montog, den 12. April im Rathaufe ab. Tag ber Ausgabe an die Berbraucher

wird noch befannigegeben.

Dochbeim a. M., ben 3. April 1920. Der Magiftrat. Mrabucher.

Betrifft Jegen der Schornfteine.

Am Dienstag, den 6. April ds. 3s. wird mit bun Fegen ber Schornsteine begonnen. Gleichzeitig wird auf die Bekanntmachung im hochheimer Stadeangeiger Rr. 39 vom 30. Marz ds. 30. betr. Die Erhöhung ber Schornfteinfegergebühren nochmals hingemiesen. Bochheim a. M., ben 1. April 1920.
Die Bolizeiverwaltung. Argbacher.

Befanntmachung.

Den Rindviehbesingern wird jur Kenntnis gebracht, bag ab 1. Uprit ifd. 3s. Die Dedgebühr für Rindvich auf 8 Mart pro Stüd erhäht worben ift. 1)odheim a. M., ben 31. Marg 1920.

Der Magiftrot. Mrgbilder.

Befanntmachung.

Die Ansfuhr der Jauchgrube auf dem Rathaus foll aufo Jahr gegen lieberlasjung der Jauche vergeben werden. Termin ist be-kimmt auf Dienstag, den 6. April 1920, vormittags 11 Uhr im Rathaufe, Jimmer Ar. 5.

Sachheim a. W., den 31. Warz 1920. Der Magiftrat. Urabader.

Anzeigen-Teil.

In das handelsregifter, Abteilung A. ift bei ber Firma Peter Wagner n. Co. in Flörsheim a. M. (Ne. 50 des Aegisters) am 25. März 1920 Folgendes eingetragen worden:

Die Protura des Ernit Harnisch und der Linna Nau ist erstoschen.
Dem Willy Rothe zu Flörsheim a. M. und dem Rauf-

mann hermann Rollen zu Frantfurt a. M.-Rieberrad ift Gingel-Sochheim a. M., den 24. Mars 1920.

Befannimadung.

21mtsgericht.

Die Arbeitogeit für Graftbetriebe bis 40 Rw. fege ich für bie Die Main-Kraftwerte angeschloffenen Ortichaften wie folgt

1. Sämtliche Motorbetriebe dürsen in der Zeit non abends 7 Uhr dis abends 6 Uhr nicht arbeiten mit Ausnahnte der Müh-lenbetriebe, Gas- und Wasserwerfe, Krankenhäuser und öffent-Ilde Einftalten. Der Stromperbrauch barf die Sobe bes Borjahres nicht

Brogbeiriebe über 40 Stw. erbalten bie Borichriften pun bem Bertrauensmann bireft.

4. Für Lichtabnehmer ift nach wie vor größte Sparfamfeit pergeldriegen.

Strafbestimmungen. Diejenigen Abriehmer, die ben auf Grund dieser Befannt-

Dezenigen Abrehoter, die den auf Grund dieser Befanntmachung erfassen Bestimmungen zuwiderhandeln, werden gemich der Besammungdung über Elektrizität und Gos, sowie
Damos, Drudsuft, Heih- und Leitungswasser dem 21. Juli 1917
(R.C.B. E. 543) und der §§ 1, 3 und 6 der Besammadung
uder Esekurzität und Gos, sowie Damps, Drudsuft, heih- und
Pettungswasser vom 3. Ofteber 1917 (R.G.-Bl. G. 879) mit Gekingnis die zu einem Jahr und mit einer Gelbitrasse die
10 000 Maet aber einer dieser Grassen bestraft, serner ist mit
einer volksommenen Ciestessung der Erepmitelerung zu rechnen einer politommenen Ginftellung ber Stromiteferung gu rechnen. f) och ft a. MR., den 30. Mars 1920.

Der Verfrauensmann des Herrn Reichsfemmissar für die Koblenvertellung. Rribben.

holzverfauf Oberfürfteret Biesbaden.

Dicustag, den 6. April 1920, vorm. 10 Uhr, in ber (Boltwirtschaft Kirer "Unter den Eichen" zu Wiesbaden aus Distr. 15 "Gewachseurstein" Eichen: 13 rm Scheit u. Anüpp. Buchen: 405 rm Scheit u. Anüpp., 144 Hdt. Durchsorstungswellen, Nadelholz 3 rm Anüpp., server aus Distr. 37 "Weherwand" Buchen: 68 rm Reiserknüpp., 9 Hd. Wellen. An einen Kauser werden nur die 4 rm Derdholz und 3 Hdt.

Die Beichlagnehme übergeoffer Wohnungen!

dritten werben

In feiner Beit ift ein Urreit bes Landgerichte gu Bremen vom 29. Oftober 1919 gegen ben Bremiden Staat durch die Breffe ge-gungen, wonach dem Bremifchen Staat die Beschlagnahme von Bobnungen neben einem anderen Grunde auch beswegen unterlagt wird, weil die Bestimmungen der Wohnungsmangel-Berordnung gegen ben Urtifel 153 ber Reichsverfallung verstohen follen, nung gegen den Artifel 153 der Reichsverfalfung verstohen sollen, nach dem eine Enteignung nur gegen angemeljene Entschädigung duschtig ist, soweit nicht ein Reichsgeses etwas anderes bestimmt. Die Beschlaguahme übergroßer Wohnungen ist nicht als die Bornahme einer privatrechtlichen Enteignung aufgrissen, sondern als diemlich-rechtlicher Art. durch den dem Wohnungsindater eine nichtliche Last aufgriegt wird. Deswegen sann der Artifel 153 der Reichsversaffung in die ein Falle teine Annehmen ziehen. Gelost wenn man aber annimmt, daß die Beichlagnahmeverstigung eine privatrechtliche Beschräntung des Gigentums ist und demgemäß Artifel 153 der Reichsversaftung Pieth greit is ist trouben dieser Artifel nicht verseht. Denn eine angemellene Entschäugung ist nur insanzit vorgeichrieden, als ein Reichsgesen nicht eines anderes destimmt. Die Wohnungsmangeiserordnung vom 23. Septer. 1918 ist ein solches vollgiliges Reichsgesen, da sie auf dem Geles über die Ermächtigung des Bundesrates zu wirtschaftlichen Rassen der Vernächtigung des Bundesrates zu wirtschaftlichen Rassen

Der Mogistrat. Brybader.

Befannfmadjung.

In Der tommenden Woche gelangen feitens ber Sindigemeinde speinbeim a. IR. folgende Bebeitemmittel un die Beweiterung gur

Im Dienstag, ben 6. April in ben Rahrmittelverfaufestellen Frang Meiching, Billi, Meeten und Wilh, Reim: Grieß begin, Saferlioden an Rrante gegen bie roten Rabumitteitarien. Am Dienstag, den 6. April bei ben Badern 150 Gramm beut-

for Beigemmeti ju 35 Big, gegen Boringe und Entwertung ber Brotfarten pon ber laufenben Boche. Um Mitwoch, ben 7. April bei ben Mengern Wilhelm Ridt, ndem Kronenberger, Angust Schrödter und Robert Boliff: 200 Gramm Sped bezw. Schweinesteisch zu Mt. 4.50 gegen Borloge

umb Rennyrichnung ber Bleifchtarten. Min Donnerstag, den B. April werben ble Abichnitie Rr. 11 ber Bebensmittelfarten bei ben handlern eingereicht. Auf biefel-ben gelangen 250 Gramm haferfloden ju Mr. 1.50 jur Musgabe. Hoohhelm a. M., den 3. April 1920.

Mm 2. Weierren bon 3 Ubr ab:

Achtung! Radfahrer!

billig abzugeben.

1 feige Breito Rennmaidine mit Schlorch.

Jof. Baffing, Jahrradbandlung.

Annanbines

Stattangeigere, sjochheim a. DR.

Echte Münchener Loden-Mäntel und